

Bücherschau und Kritik.

Engler und Prantl, Die natürlichen Pflanzenfamilien. Von diesem grossen botanischen Werke, dessen Erscheinen wir bereits in der vorigen Nummer auf Seite 115 besprochen, sind



Calamus adspersus Bl.

A. Same von der Seite, B. im Querdurchschnitt. C. Blütenkolben von C. Bangka.

nunmehr 9 Lieferungen ausgegeben, welche alle gleichmässig die Vorzüge der gediegenen, wissenschaftlichen Arbeit und der

künstlerisch schönen Ausführung der zahlreichen Figuren besitzen. Durch das Entgegenkommen der Verlagsfirma sind wir heut in den Stand gesetzt, umstehend eine Probe von letzteren unsern Lesern vorzuführen. Vollendet sind in den bisherigen 9 Lief. folgende Pflanzenfamilien: Palmae, Juncaceae, Stemonaceae, Cycadaceae, Coniferae, Gnetaceae, Liliaceae, Haemodoraceae und Cyclanthaceae, begonnen sind die Familien der Gramineae und Araceae. Für heut noch einige Worte über die erste der bereits fertig gestellten Familien, die Palmen, bearbeitet von Prof. O. Drude. Es ist ja selbstverständlich, dass ein von mehreren Autoren, wenn auch nach demselben Bauplan aufgeführtes Werk, innerlich manche Verschiedenheiten in der Ausführung zeigen muss und so finden wir es auch hier. Während die übrigen Mitarbeiter auf die biologischen Einrichtungen von Blüthe und Frucht näher eingegangen sind, vermissen wir dies bei Drude's Bearbeitung. Hackel widmet z. B. in seiner Darstellung der Gräser der Bestäubung, sowie den Aussäungs-Einrichtungen besondere Paragraphen, bei den Palmen finden wir ein Gleiches nicht. Und doch ist z. B. Rumph's Herbarium amboinense eine wahre Schatzgrube gewissenhafter Beobachtungen in biologischer Beziehung, auch für die Palmen, z. B. in Bezug auf die Verbreitung ihrer Früchte durch Meeresströmungen, Vögel, Fledermäuse u. s. w. Aber leider hat Drude die vorlinné'sche Literatur fast ganz unberücksichtigt gelassen und selbst solche Werke, wie das genannte Rumph'sche und der Hortus Malabaricus von Rheedé, welche beide auch sehr zahlreiche Palmen abbilden, analysiren und beschreiben, sind in den Literaturverzeichnissen auf pg. 1 und pg. 25 nicht aufgeführt, obgleich sie seit Hasskarl's Arbeiten auch für denjenigen leicht zu benutzen sind, der mit der vorlinné'schen Nomenclatur weniger vertraut ist.

Alle übrigen Punkte, besonders die anatomischen Merkmale und die systematische Eintheilung sammt den schwierigen analytischen Tabellen sind ausserordentlich klar und übersichtlich und Ref. würde daher die oben erwähnten Punkte überhaupt nicht hervorgehoben haben, wenn er nicht glaubte, dies im Interesse des ganzen Werkes zu thun, welchem er von ganzen Herzen eine glückliche Fortsetzung wünscht.

Huth.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und
Monatliche Mittheilungen aus dem Gesamtgebiete der
Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [5_1888](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Bücherschau und Kritik. Engler und Prantl,
Die natürlichen Pflanzenfamilien 141-142](#)

